

Gemeinnützige Vereine können sich bewerben

Ragge-Grocholesky-Stiftung unterstützt in diesem Jahr wieder besondere Projekte

Barsinghausen. Auch in diesem Jahr unterstützt die Ragge-Grocholesky-Stiftung Barsinghausen wieder Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Institutionen, die der Förderung von Kunst, Kultur und der Gleichstellung von Männern und Frauen in Barsinghausen dienen. So konnten bisher im Laufe der Zeit mehr als 140.000 Euro von der Stiftung vergeben werden. Stichtag für die Stellung von Anträgen ist dieses Jahr der 28. Februar 2025.

Die Zuwendungsanträge schicken Interessierte an den Vorstand der Ragge-Grocholesky-Stiftung Barsinghausen, Bergamtstraße 5, 30890 Barsinghausen. Die Entscheidung über die Zuwendungen wird dann zeitnah durch den Vorstand getroffen und die Begünstigten benachrichtigt, heißt es in einer Mitteilung. Im April werde es wieder eine gemeinsame Übergabeveranstaltung geben.

Näheres über die Stiftung und förderfähige Projekte sowie Antragsformulare finden die Bewerbenden im Internet unter www.barsinghausen.de, wenn sie dort den Suchbegriff „Ragge-Grocholesky-Stiftung“ eingeben.

Die Ragge-Grocholesky-Stiftung wurde im Februar 1999 vom Rat der Stadt Barsinghausen als



Übergabe der Zuwendungen: Auch im Jahr 2025 möchte die Ragge-Grocholesky-Stiftung Projekte unterstützen.

FOTO: PRIVAT

Marlis-Ragge-Stiftung gegründet. Marlis Ragge war eine Barsinghäuser Bergmannstochter und Diakonieschwester. Da sie ohne Erben war, vermachte sie ihren Nachlass der Stadt. „Da dieses Geld nicht sang- und klanglos im Stadtsäckel verschwinden sollte, kam es auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Klaus-Detlef Richter zu dem Stiftungsgeschäft“, berichtet die stellvertretende Stiftungsvorsitzende Roswitha Müller. Nach mehreren Erbschaften und einer größeren Zustiftung wurde die Stiftung im Jahr 2021 in „Ragge-Grocholesky-Stiftung“ umbenannt.

Ende 2022 kam eine weitere Zustiftung hinzu. Die Eheleute Greve waren durch die örtlichen Medien auf die Ragge-Grocholesky-Stiftung aufmerksam geworden. Der zugestiftete Geldbetrag wurde separat angelegt und wird innerhalb der Stiftung als Rolf-Greve-Fond bezeichnet. Die Dividende aus diesem Fond wird künftig zur Erinnerung an den inzwischen verstorbenen Mann einmal jährlich zusammen mit den anderen Erträgen der Stiftung ausgeschüttet. Durch den Rolf-Greve-Fond sollen vorrangig Projekte aus dem Bereich Hospizdienst und Migrationsarbeit gefördert werden.

Petrusgemeinde veranstaltet Basar am 22. Februar

Barsinghausen. Das Basar-team der Petrusgemeinde veranstaltet den nächsten Kommissionsbasar für Sonntag, 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr in den Räumen der Gemeinde Barsinghausen. Schwangere erhalten bereits ab 9.30 Uhr Zutritt. Die Anmeldungen für Verkäuferinnen und Verkäufer sind bis zum 9. Februar über die App unter <https://basarinfo.de/CQ94>. Die Abgabe der Kleidung ist am 21. Februar von 16 bis 18 Uhr, die Abholung

am 22. Februar von 18 bis 19.30 Uhr. Die Teilnahmegebühren betragen 5 Euro plus 20 Prozent Kommission. Bei ganztägiger Mithilfe am Basartag beträgt die Startgebühr 3 Euro plus 10 Prozent Kommission.

Für Spielzeug und Kinderbücher wird es in diesem Jahr mehr Platz geben. Die Basarzeit wird verkürzt. Mitglieder des Fördervereins Familienzentrum sorgen für Kaffee, Tee und Waffeln im Café.

Vier Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut

Barsinghausen. Im Jahr 2025 wird das Land Niedersachsen rund 168 Millionen Euro in 279 Projekte des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) investieren. Von der Förderung der Mobilitätswende und die nachhaltige Stärkung des ÖPNV profitiert unter anderem auch die Stadt Barsinghausen. Besondere Erwähnung verdient auch das Förderprogramm für Bushaltestellen. Insgesamt stellt das Land Niedersachsen 31,8 Millionen Euro bereit, um 666 Bushaltestellen barrierefrei umzubauen. In der Region profitieren die Städte Barsinghausen und Seelze von einer Förderung in Höhe von insgesamt etwa 325.000 Euro für die Grunderneuerung und den Neubau von Bushaltestellen. Konkret erhält Barsinghausen, einschließlich Eckerde und Wichtringhau-

sen, voraussichtlich rund 230.000 Euro für die Erneuerung von vier Haltestellen im Stadtgebiet, während Seelze für den Neubau von zwei Haltestellen mit 96.112 Euro unterstützt wird. „Mit diesen Mitteln wird nicht nur die Qualität des Nahverkehrs verbessert, sondern es werden auch wichtige Akzente für die Barrierefreiheit und den Klimaschutz gesetzt“, sagt die SPD-Landtagsabgeordnete Claudia Schüller.

Im Rahmen des ÖPNV-Förderprogramms 2025 werden insbesondere die Programmbereiche Ausbau von Bushaltestellen und Stadtbahnprojekten, Verbesserung von Echtzeitinformationssystemen und Beschaffung neuer umweltfreundlicher Busse, darunter auch Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge gefördert.

bbb Tier der Woche

Einzelprinzessin sucht neuen Wirkungskreis

Die zierliche Katze wurde im Oktober 2024 gefunden und wir konnten keinen Besitzer auffindig machen. Elif ist eine wunderschöne, schildpattfarbene Katze. Wir schätzen sie auf ca. drei Jahre.

Elif hat einen sehr speziellen Charakter und ist nicht für Anfänger oder Familien mit Kindern geeignet. Elif ist neugierig und kommt auch gleich auf einem zu. Doch ob man sie streicheln darf, entscheidet sie allein. Möchte sie keinen Kontakt, werden auch schnell die Krallen ausgefahren.

Die anderen Katzen im Tierheim mag sie nicht wirklich, aber den großen Freilauf

nutzt sie sehr gern. Wir suchen also eine Person/Familie, die Erfahrung mit Katzen hat, liebevoll und geduldig ist und einen großen Garten hat.

Man muss sich bewusst sein, dass Elif vielleicht niemals eine kuschelige Schmuskatze wird. Aber vielleicht ändert sich ihr Verhalten auch in einer anderen Umgebung. Manche Tiere kommen mit dem Tierheimalltag einfach nicht gut zurecht.

Wer gibt Elif eine Chance?

Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung e.V.
Ludwig-Jahn-Str. 11a
30890 Barsinghausen
Hotline: (05105) 7736777



Elif

FOTO: TIERHEIM BARSINGHAUSEN



Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Miete oder Eigenheim?

So treffen Sie die richtige Wahl

Kaufen oder mieten? Vor dieser Frage stehen viele Menschen wenigstens einmal im Leben. Pauschal lässt sich zwar nie beantworten, ob man mit der Miete oder dem Kauf einer Immobilie besser fährt.

Immerhin hängt die Entscheidung auch von den persönlichen Vorstellungen und Wünschen ab. Mit einer Faustregel kann man sich aber zumindest der finanziellen Bewertung nähern.

Und das geht so: Haben Sie sich Ihr Traum-Objekt ausgesucht und kennen Sie dessen Kaufpreis, suchen Sie sich ein vergleichbares Mietobjekt. Lage, Wohnfläche, Alter und Ausstattung sollten in etwa übereinstimmen. Teilen Sie dann den Kaufpreis Ihrer Traum-Immobilie durch die Jahreskaltmiete des Vergleichsobjekts. So erhalten Sie das Kaufpreis-Miete-Verhältnis, das anzeigt, nach wie vielen

Jahren Miete sich der Kauf amortisiert hätte.

Kommt bei der Division eine Zahl kleiner 20 heraus, ist der Kaufpreis im Vergleich zur Miete laut dem Ratgeberportal „Finanztip“ relativ günstig. Der Kauf würde sich so bereits in weniger als 20 Jahren bezahlt machen. Ab einem Wert von 25 wäre der Kauf vergleichsweise teuer und zumindest finanziell nicht sonderlich attraktiv. Die Stiftung Warentest („Finanztest“-Heft 1/2025) hält im aktuellen Marktfeld erst einen Wert von mehr als 27 für ungünstig.



Die Entscheidung, eine Wohnung zu kaufen oder lieber zu mieten, ist von vielen Faktoren abhängig.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER

„Finanztip“ rechnet es an einem Beispiel vor: Eine Wohnung mit 100 Quadratmetern Wohnfläche wird für 240.000 Euro zum Kauf angeboten. Die vergleichbare Kaltmiete beträgt 10 Euro pro Quadratmeter, liegt also bei 1.000 Euro pro Monat oder 12.000 Euro pro Jahr. Teilt man nun den Kaufpreis durch die Jahreskaltmiete, erhält man ein Kaufpreis-Miete-Verhältnis von 20 - womit sich ein Kauf tendenziell lohnen würde. Bei einem Kaufpreis von 300.000 Euro und derselben Vergleichsmiete läge das Kaufpreis-Miete-Verhältnis bereits bei 25, womit ein Kauf unrentabler wäre.

Wer es genauer wissen möchte, ob einem Kauf oder Miete im Laufe des Lebens günstiger zu stehen kommt, kann auch einen Rechner auf der Webseite der Stiftung Warentest nutzen. Dieser Rechner stellt gegenüber, womit sich über die Jahre besser ein Vermögen aufbauen lässt.

Dabei besteht das Vermögen des Käufers aus dem Immobilienwert abzüglich der Restschuld. Der Mieter baut sein Vermögen in dem Modell auf, indem er das vorhandene Eigenkapital und zusätzlich die laufende Ersparnis gegenüber einem Kauf verzinslich anlegt. Sämtliche Daten über Verzinsungen, Instandhaltungskosten, Miete, Kaufpreis, Nebenkosten sowie prognostizierte Wert- und Mietsteigerungen können dabei individuell ausgewählt werden. (DPA)

GARTENBAU GRUSCHWITZ
GÄRTEN ZUM TRÄUMEN

Gartengestaltung
Terrassenanlagen
Pflasterarbeiten
Erdarbeiten
Zaunbau
Rollrasen
Teichbau

über 1.000 m²
Schaugarten

Bünteweg 24 • 30989 Gehrden
Fon 05108-9233348 • www.galabau-gruschwitz.de

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung
Firma Cord Mönnig Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Vorenborg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

SCHULISCH
ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00

Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10

Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

SCHULISCH-BUEHNEN.DE

Rohrreinigungsdienst
Mike Ihlau 24 Stunden NOTDIENST

Ihr Fachmann für
**Abwassertechnik,
Sanierung und Reparatur**

Telefon **Hannover** **Notfall Zentrale**
0511 - 7 60 46 13 **05109 - 56 32 62**

Zum Alten Garten 7
30952 Ronnenberg
Fax 05109 - 56 32 67

www.ihlau-rohrreinigungsdienst-ronnenberg.de

MALERMEISTER
Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

☎ 05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 • 30952 Ronnenberg • Büro: Kantstr. 5

TRIBIAN
Photovoltaik • Elektrotechnik
Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art, sowie Photovoltaikanlagen in Celle, Hamburg, Hannover, Ronnenberg und Umgebung

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT Fachbetrieb

E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

Terrassenüberdachungen

HOLZ

KÖNNEKER